Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
I Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen z. B. Kapitel 6 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft ca. 15-18 Unterrichtsstunden Kooperative Lernformen: Schreibkonferenz Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können… *Rezeption* – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – schriftliche (und mündliche) Texte zusammenfassen, – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen, – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen, – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern, – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,	**Klassenarbeit Nr. 1** **Typ 4a: Analysierendes Schreiben:** – Einen literarischen Text analysieren und interpretieren **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:** **Sprache**, **Texte, Kommunikation**, ◆ **Sprache:** – Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung** – Satzebene: **Satzglieder, Satzbaupläne** – Textebene: Kohärenz, **Aufbau, sprachliche Mittel** ◆ **Texte:** - **Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten** - **Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen** - Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** ◆ **Kommunikation:** – **Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kmmunikation** – **Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur**

	– in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern, – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns (…) reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, *Produktion* – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern, – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, - Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,	
	– selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,	

	- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,	

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können …*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
II: Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und Erörtern z. B. Kapitel 3 Cornelsen-Deutschbuch 9 sowie Arbeitsheft ca. 20-25 Unterrichtsstunden (Pro / Kontra diskutieren Strittige Themen schriftlich erörtern Erörtern im Anschluss an einen Sachtext) Kooperative Lernformen: Fishbowl, Podiumsdiskussion, Kugellager Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können… *Rezeption* – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren, – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren, – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern, – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen, – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen, *Produktion* – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen,	**Klassenarbeit Nr.2** **Typ 3b: Argumentierendes Schreiben: eine (ggf. auch textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)** **[** **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder**: **Sprache, Texte, Kommunikation, Medien** **Sprache:** – Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel** – **Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung** ◆ **Texte:** – Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** – Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ◆ **Kommunikation:** - **Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation** - **Kommunikationskonventionen Gesprächsregeln, Höflichkeit**

	– in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen, – in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen, – dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren – eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, - die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen, – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen, – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen, – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen, – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,	– Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister ◆ **Medien:** – Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen – Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

	- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,	

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
III: Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht **Ca. 4-6 Unterrichtsstunden** Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können… *Produktion* – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, – Text unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, – schriftliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren,	**Keine schriftl. Überprüfung** **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:** **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, **Medien** **Sprache:** – Orthografie: **Rechtschreibstrategien** und **Zeichensetzung** ◆ **Texte:** – Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** ◆ **Kommunikation:** – Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister** ◆ **Medien:** – Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien**, digitale Medien – Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung**, Präsentationsprogramme, **Kommunikationsmedien**, Nachschlagewerke, **Suchmaschinen**

		– sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
IV: Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe ca. 15-18 Unterrichtsstunden Kapitel 11 Deutschbuch Kooperative Lernformen: Galeriegang Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	**Kompetenzen: Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können… *Rezeption* – konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, – semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), – Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung, – Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, – anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), – Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern, – sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen,	**Klassenarbeit Nr. 3:** Typ 4b: einen Sachtext analysieren und interpretieren **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:** **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, **Medien** ◆ **Sprache:** – Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache – Sprachgeschichte: Sprachwandel – Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen ◆ **Texte:** – Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema ◆ **Medien:** Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit on Quellen

	Produktion - in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen, - adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), – Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen repräsentieren, - Weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,	

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
V: Minne, Love, Amour, Ask… - Liebeslyrik interpretieren z. B. Kapitel 7: Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft ca. 15-18 Unterrichtsstunden	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können… **Rezeption** – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),	**Klassenarbeit Nr. 5:** **Typ 4a: einen literarischen Text analysieren / Typ 5** **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:** **Sprache, Texte**, Kommunikation, Medien ◆ **Sprache:** – Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**

Kooperative Lernformen: Heißer Stuhl, Gruppenpuzzle, Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	– semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, **lyrischen** und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, – zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen, – audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern, **Produktion** - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, – -Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen, – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,	◆ **Texte:** – Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte – Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: **Gedichte** – Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte** ◆ **Kommunikation:** – Kommunikationssituationen: **Diskussion**, **Präsentation** – Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen**, **Sprechabsichten** – Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit**, Sprachregister

	- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen, – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,, - Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen	

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
VI: Ein modernes Drama untersuchen	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können…	
z.B. Besuch der alten Dame / Andorra **8-12 Stunden (Projekt)** Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün	**Kommunikation** *Rezeption* – In literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, – - ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,	**(Keine Klassenarbeit) / Lesetagebuch** **Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder:** **Sprache**, **Texte**, **Kommunikation**, Medien **Inhaltliche Schwerpunkte**: ◆ **Sprache:** • Sprachebenen: Sprachvarietäten, **Sprachstile**, Diskriminierung durch Sprache ◆ **Texte:**

Titel des Unterrichtsvorhabens **Material** **Zeitaufwand**	**Kompetenzerwartungen** **Nordrhein-Westfalen** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*	**Aufgabentypen und Inhaltsfelder**
	– Die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textgezogen erläutern, – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, – In Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern, – audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern; – Produktion – Selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien überarbeiten, – Relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung on Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, – Sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreibe eigener Texte nutzen, – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, – eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,	• Schreibprozess**: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** • **Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama** ◆ **Kommunikation:** • **Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene**